

## **Einsteigen bitte!**

### **Der Förderverein der „Marie Ulfers Schule Carolinensiel“ startet neues Projekt**

GZI / Kirsten Ommen vom Förderverein der Marie Ulfers Schule berichtet:

In Carolinensiel wird ab Mai ein „Laufbus“ Fahrt aufnehmen und unter anderem dazu beitragen, die Verkehrssituation rund um die Schule zu entschärfen. Der Laufbus bringt eine Gruppe Kinder zu Fuß zur Schule und holt sie dort wieder ab, begleitet von einer erwachsenen Person. Sicher, gesund und gesellig, der Laufbus bietet viele Vorteile! Das Vorhaben zielt darauf ab, dass die Schüler einen Teil des Schulwegs zu Fuß zurücklegen. „Kinder, die bereits vor Schulbeginn in Bewegung waren, können sich besser konzentrieren“, heißt es in einer Veröffentlichung des ADAC zum Thema. Außerdem lernen die Mädchen und Jungen unterwegs grundlegende Verkehrsregeln. „Wer sein Kind stets mit dem Auto zur Schule fährt, nimmt ihm die Chance, schon früh selbstständige Mobilität zu erlernen“, schreibt der Verkehrsclub.

Im Umfeld der Marie-Ulfers-Grundschule werden vier gekennzeichnete Treffpunkte eingerichtet, von denen aus die Schüler – begleitet von betreuenden Verkehrshelfern – ihren Zielort zu Fuß erreichen können: In't Carolinenwinkel, am Kreisel in der Bahnhofstraße, in der Mühlenstraße/Ecke Mittelweg und an der Nordseestraße starten ab Mai die Linien. Anke Tammen von der Marie Ulfers Schule weiß, dass es z.B. in Jever und Hamburg schon ein solches Projekt gibt.

Das Projekt „Laufbus“ passt auch ideal in die Aktion „Bewegungspass“, die von der Schule, Kindergarten und Sportverein unterstützt wird. Hier bekommen die Kinder für jede Bewegungsaktion Punkte.

Ebenso findet das Projekt eine ideale Einbindung in den neuen Landeserlass „BNE“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Um Nachhaltigkeit geht es auch Ortsvorsteher Simon Lübben: „Gerade das Nordseeheilbad Carolinensiel-Harlesiel hat es sich zur Aufgabe gemacht nachhaltig zu denken. In verschiedenen anderen Aktion haben wir schon Projekte, um Energie einzusparen und dadurch auch die Umwelt zu schonen.“

Ebenso wird das Projekt „Laufbus“ von der Polizei unterstützt. In der kommenden Woche werden die „Begleiter“ nicht nur mit Warnjacken ausgestattet, sondern auch noch einmal von der Polizei geschult.

Der „Laufbus“ startet zunächst montags und freitags jeweils um 7:20/7:30 Uhr und bringt die Kinder auf den Schulhof, wo sie jeweils von einer Aufsichtsperson in Empfang genommen werden. Dort können sie vor dem Unterricht noch spielen. Je nachdem, wie gut das Angebot angenommen wird, kann der Einsatz des „Busses“ erweitert werden.

Die Vorteile des Projekts liegen auf der Hand: Die Kinder tanken frische Luft, lernen sich altersübergreifend kennen und erhalten mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Zudem werden

die Eltern entlastet, da sie sich den morgendlichen Stress des Elterntaxis sparen und nebenbei entzerren wir die Verkehrssituation rund um die Schule.

Wer Interesse hat, einen der „Busse“ zu begleiten und das Projekt so zu unterstützen, meldet sich in der Schule (04464-437).

Kirsten Ommen freut sich jetzt schon über den Zuspruch, den die Aktion bei Eltern und Großeltern findet. „Wir haben schon zehn verbindliche Zusagen für die Begleitpersonen. Um alle Touren vollständig abzudecken, brauchen wir aber noch einige Personen die mithelfen. Weitere Infos, sowie einen Erklärungsfilm wird es auch unter [clinsiel.de/laufbus](https://clinsiel.de/laufbus) geben.